



Das große Finale

SUPERCAMP

DAS GROSSE FINALE

Das **JRK-Supercamp** vom 06. bis 09.06.2025 in Hameln mit rund 2.000 Teilnehmenden bot eine super Gelegenheit, um viele der LAUTSTARK Projekt- und Aktionsideen der vorangegangenen Kampagnenphase **Projects** direkt anzuwenden. Die LAUTSTARK-Kampagne war neben dem 100. Geburtstag des Deutschen Jugendrotkreuzes der thematische Schwerpunkt des Supercamps. Nach unzähligen gemeinsamen Treffen der AG Kampagne zur Vorbereitung mit vielen kreativen, spaßigen, motivierenden, aber auch stressigen und herausfordernden Momenten, sind wir einfach immer noch total geflasht von den Ergebnissen. Da waren absolute Gänsehautmomente dabei! **Ein besonderer Höhepunkt für unsere LAUTSTARK-Kampagne!** Ein großes Dankeschön geht dabei an die Arbeitsgruppe Kampagne, ohne sie wäre das nicht möglich gewesen – LAUTSTARKen Applaus!

➤ [Hier geht's zum Aftermovie JRK-Supercamp.](#)

HEY,

ihr seid jetzt gefragt! Wir möchten an dieser Stelle ein paar unserer Ideen, Eindrücke und Erfahrungen teilen, und hoffen, dass für euch Inspiration dabei ist. Es braucht kein riesiges Supercamp dafür, vieles lässt sich auf andere Veranstaltungen (und nicht nur Zeltlager) übertragen. Viel Erfolg und vor allem Spaß an der Sache!!!



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

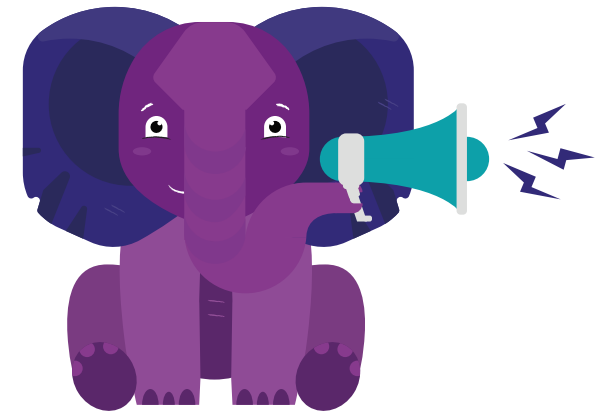


Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz



BETEILIGUNG AM PROGRAMM

Wir haben uns überlegt, wie die Teilnehmenden des Supercamps im Vorfeld der Veranstaltung das Programm mitgestalten können. Im Rahmen der Kampagnenwerkstatt „Projects“ in Fulda entstand dabei folgende Projektidee: Auf den Bundeswettbewerben 2024 konnten Ideen für Workshops eingereicht werden, die auf dem Supercamp stattfinden sollen. Über die eingereichten Ideen konnte verbandsweit abgestimmt werden, und die Gewinner-Ideen mit den meisten Stimmen wurden auf dem Supercamp umgesetzt und ausgezeichnet.



Die AG Kampagne bei der Vorstellung ihres Projekts bei der Kampagnenwerkstatt „Projects“ 2024 in Fulda.



BETEILIGUNG AM PROGRAMM

UND HAT DAS GEKLAPPT?

Hat es! Es wurden großartige und spannende Ideen von Gruppen unterschiedlichen Alters eingereicht. Die beiden Gewinnerideen waren ein Workshop zur Selbstverteidigung sowie Steigerung des Selbstbewusstseins und ein Kurzfilmworkshop zu den Kinderrechten. Der Sonderpreis der AG Kampagne ging an einen Tanzworkshop, in dem nicht die perfekten Moves, sondern der Spaß und das Sich-Wohlfühlen im Vordergrund standen. Alle drei **LAUTSTARK-Workshops** wurden im Abendprogramm des Supercamps vorgestellt, und die Gewinnergruppen mit der Verleihung der ✨ **Goldenen Erdmännchen** ✨ ordentlich gefeiert!



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

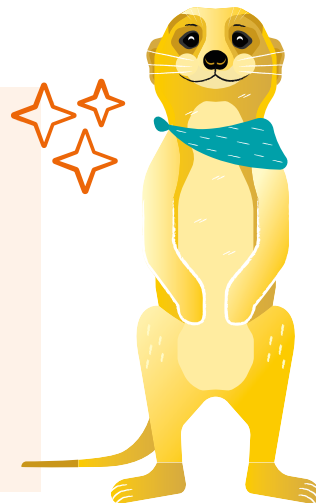


Die Verleihung der Goldenen Erdmännchen beim LAUTSTARK-Abendprogramm auf dem JRK-Supercamp 2025 in Hameln.

HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Wie beteiligt ihr Kinder und Jugendliche am Programm eurer Veranstaltungen?



MITSPRACHE VOR ORT

Von der Vision eines **Camp-Parlaments** ausgehend haben wir getüftelt, wie die Beteiligung der Teilnehmenden auf dem Supercamp am besten gelingt. Dabei haben wir den Rahmen der Veranstaltung untersucht: u.a. wie lange dauert die Veranstaltung, welche Räumlichkeiten gibt es, welche Zeitfenster können geschaffen werden, wie viele Teilnehmende gibt es und mit welcher Altersstruktur? Bei welchen Themen ist Mitsprache möglich und wo vielleicht nur eingeschränkt oder gar nicht (z.B. unter Berücksichtigung von Brandschutz, Jugendschutz)? Welche Entscheidungen können vor Ort umgesetzt werden und wie wirksam sind sie?

Daraufhin haben wir die **Wahlen zur Gruppensprecherin / zum Gruppensprecher ausgerufen** und vorab mit Materialien (Steckbrief für verschiedene Altersgruppen, Wahlprotokoll) unterstützt. Die Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher konnten vor Anreise in der jeweiligen (Reise-) Gruppe gewählt werden. Aufgabe dieser Vertreterinnen und Vertreter war es, an den **Zeltstadtversammlungen** teilzunehmen, und dort die Interessen ihrer Gruppe zu vertreten. Bei den Versammlungen wurden stellvertretend für alle Teilnehmenden wichtige Informationen geteilt, Fragen beantwortet und Anliegen diskutiert. Die Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher nahmen die Ergebnisse dann wieder mit zu ihrer Gruppe und informierten sie.

Das ist nur ein Beispiel, um vor Ort gehört zu werden. Insbesondere bei dringenden Anliegen oder Problemen gab es auch durchgehend **Ansprechpersonen** sowie ein Awareness-Team. Auch die verschiedenen Möglichkeiten, altersgerecht **Feedback** zu geben, wurden mitgedacht. Wenn bestimmte Änderungen nicht für dieses Camp umgesetzt werden können, dann vielleicht schon bei der nächsten Veranstaltung?

➤ Hier geht's zum **ABC der Beteiligung mit dem C wie Camp-Parlament**.



STECKBRIEF



Ich stelle mich zur Wahl auf, weil:

Diese Themen sind mir besonders wichtig:

Fun Facts über mich:



HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Wie gestaltet ihr die Mitsprache der Teilnehmenden auf Veranstaltungen, z.B. auf Zeltlagern? Habt ihr ein Zelt-Parlament? Noch nicht ausprobiert? Vielleicht bei eurem nächsten Zeltlager?

ZUKUNFTSWERKSTATT

Auf dem Supercamp fand eine ganztägige Zukunftswerkstatt statt, in der sich alles um die **Zukunft von Kinder- und Jugendbeteiligung im Verband** drehte und um die Frage, wie hier konkret Veränderungen erreicht werden können.

In zwei Zelten wurden verschiedene Stationen zu einzelnen Fragen absolviert. Im ersten Zelt ging es noch um das „Heute“ mit Rating-Barometer, Erfolgsgeschichten und Hürden für Beteiligung. Im zweiten Zelt fand die Reise in die Zukunft mit Visionen-Board, Ideenlabor und Wunschbaum statt. Für die einzelnen Stationen gab es keine konkreten Zeitvorgaben und es musste auch keine konkrete Reihenfolge eingehalten werden. Interessierte Kinder und Jugendliche konnten jederzeit dazukommen. So konnten Teilnehmende niedrigschwellig eingebunden werden. Mit kreativen Mitteln wurden die Ergebnisse festgehalten. Uns war es wichtig, dass alle teilnehmen konnten, auch die Jüngsten. Daher gab es kein Mindestalter für die Teilnahme und es wurde viel mit Fotos, Videos, Collagen, Steckbausteinen, Wackeltürmen und anderem gearbeitet, um Themen anschaulich und greifbar zu machen.

Die Ergebnisse verschwinden nicht in der Schublade, sie werden ausgewertet und sollen bei den nächsten Schritten zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung wirksam werden. Danke für eure tollen Beiträge!

➤ **Hier geht's zum ABC der Beteiligung mit dem Z wie Zukunftswerkstatt.**



Die Zukunftswerkstatt in Zelten am LAUTSTARK-Tag auf dem JRK-Supercamp.

HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Wie sieht eure Zukunftswerkstatt aus? Welche Fragen und Themen stehen bei euch zentral? Wie gestaltet ihr den Ablauf der Werkstatt? Wie geht es bei euch nach der Werkstatt mit den Ergebnissen weiter?

LAUTSTARK-WORKSHOPS

Neben den **Gewinner-Workshops** des Ideenwettbewerbs (Selbstverteidigung / Selbstvertrauen, Kurzfilm-Workshop Kinderrechte, Tanzworkshop) gab es noch weitere LAUTSTARK-Workshops, bei denen die Beteiligung junger Menschen im Zentrum stand.

In einem ganztägigen **Medienworkshop** suchten sich die Teilnehmenden ihre Themen auf dem Supercamp und drehten ein Reel mit spannenden, lustigen und kreativen Einblicken in den Supercamp-Alltag. Dabei lernten sie ganz praktisch mehr über Interviewführung, Storytelling, Kameraeinsatz und vieles mehr.

Beim **JRK-Planspiel** „Die Jungen Verbandlinge“ wurde in einer Gremiensitzung eines Jugendverbands über die Einführung einer Quotenregelung für das Alter in Leitungspositionen debattiert und abgestimmt. Der Antrag in diesem fiktiven Szenario wurde mit dem Ziel eingereicht, die Gremien zu verjüngen.

HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Welche Workshops findet ihr spannend? Welche Skills sind wichtig, wenn es um Beteiligung geht? Was habt ihr vielleicht schon mal gemacht oder was würdet ihr gern noch machen? Vielleicht ja das Planspiel zur Gremienarbeit mit dem Antrag für eine U18-Quote?

➤ [Hier geht's zum ABC der Beteiligung mit dem Q wie Quotenregelung.](#)

➤ [Hier geht's zu den Materialien für das Planspiel Die Jungen Verbandlinge.](#)

➤ [Hier geht's zum Video Medienworkshop auf dem Supercamp.](#)



Beim Workshop Selbstverteidigung / Selbstbewusstsein und beim Planspiel „Die Jungen Verbandlinge“ auf dem JRK-Supercamp 2025 in Hameln.

INFORMATIONS- UND AKTIONSZELT

Im **LAUTSTARK-Infozelt** haben wir eine Ausstellung zu den Themen der Kampagne und zu unseren Veranstaltungen sowie Aktionen im Verband vorbereitet, die von den Besucherinnen und Besuchern weiter ausgestaltet und erweitert wurde. Es war einiges los und es kam zu vielen spannenden Gesprächen und dem Sammeln weiterer Ideen. Wir haben Bänke, Liegestühle und unseren Methodenpool aufgebaut, um einen maximalen Austausch zwischen verschiedenen regionalen Gliederungen, Verbandsebenen, Altersgruppen sowie Gästen zu ermöglichen. In der Ausstellung war auch die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium Mareike Wulf zu Besuch und ist mit JRK-Mitgliedern ins Gespräch gekommen.

HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Wie sieht eure Ausstellung aus? Was ist euer Thema?
Wie stellt ihr Ideen, Veränderungsvorschläge, Zukunftsvisionen oder Forderungen kreativ dar? Wen ladet ihr zur Eröffnung ein?

➤ **Hier geht's zur Aktionsidee Ausstellung.**



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium Mareike Wulf besucht die LAUTSTARK-Ausstellung.



INFORMATIONEN- UND AKTIONSZELT

Im und um das **LAUTSTARK-Aktionszelt** herum gab es viel Raum für Aktionen wie den Hürdenlauf der Beteiligung, fürs Spielen und Kreativwerden. Es gab viele Angebote für alle Altersgruppen: Stadt, Land, LAUTSTARK, das LAUTSTARK-Chaosspiel, ein gemeinsames Supercamp-Bild zum Ausmalen, Batiken und Malen mit Textilfarben, die Supercamp-Zeitung und vieles mehr.

➤ [Hier geht's zu den LAUTSTARK-Materialien u.a. mit Spielen und Methoden.](#)



Buntes im LAUTSTARK-Aktionszelt



Stadt, Land, LAUTSTARK spielen



HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Welche LAUTSTARK-Spiele und Methoden findet ihr am besten?

INFORMATIONEN- UND AKTIONSZELT



Zustimmen oder nicht zustimmen, das ist hier die Frage.
Am Zustimmungsboard im LAUTSTARK-Infozelt.

Auf dem Supercamp haben wir eine weitere LAUTSTARK-Aktionsidee umgesetzt: das **Zustimmungsboard** mit der heiß diskutierten Frage „Wie findest du es, dass das Supercamp alkoholfrei ist?“. Es gab viele Antworten, die dafür oder dagegen waren, jedoch mit einer Mehrheit, die einem alkoholfreien Supercamp zustimmt.

➔ [Hier geht's zur Aktionsidee Zustimmungsboard.](#)



HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Welche Fragen werden bei euch besonders viel diskutiert? Wie sind Zustimmung und Ablehnung verteilt? Wie bindet ihr unterschiedliche Meinungen ein und findet Lösungen, die für alle tragbar sind?

HÜRDENLAUF DER BETEILIGUNG

Der Hürdenlauf ist eine der LAUTSTARK-Aktionsideen, mit der wir Aufmerksamkeit auf das Thema Beteiligung gelenkt haben. Ob nun im öffentlichen Raum oder in der Gruppenstunde: Es geht darum, Hürden für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und diese symbolisch zu überwinden bzw. aus dem Weg zu räumen.

Soweit die Theorie, auf dem Supercamp haben wir dies praktisch ausprobiert. Als Hürden haben wir Umzugskartons gestaltet und diese auch vor Wind und Wetter gerettet. Auf die Hürden wurden Beispiele geschrieben, die einer Beteiligung junger Menschen im Weg stehen. Gleichzeitig wurden Ideen für mögliche Lösungen von den Teilnehmenden gesammelt und hinzugefügt. So kam es zu einem inhaltlichen Austausch neben dem Lauf über bzw. um die Hürden herum. Da auf dem Supercamp auch Gäste aus der Politik vor Ort waren, konnten wir die Botschaft dieser Aktion direkt übermitteln, u.a. an die Bundespolitikerin Mareike Wulf.

➤ [Hier geht's zur Aktionsidee Hürdenlauf.](#)



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

Die Teilnehmenden bringen beim Hürdenlauf der Beteiligung eigene Ideen ein, wie sich diese Hürden im Alltag überwinden lassen.



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

HEY,

ihr seid jetzt gefragt!

Welche Hürden seht ihr für die Beteiligung junger Menschen? Wie lassen sich diese überwinden oder umgehen? Was und wen braucht es dafür? An welcher Stelle könnt ihr das gut anbringen, um Veränderungen anzustoßen?

HÜRDENLAUF DER BETEILIGUNG



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

Von links nach rechts: JRK-Bundesleiter Marcel Bösel, JRK-Landesleiter des Landesverbands Niedersachsen Hans-Werner Beckmann und die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium Mareike Wulf beim Hürdenlauf der Beteiligung.



Die Hürden der Beteiligung mit LAUTSTARK-Aktions- und Infozelt

KINDERRECHTELAUF

Beim LAUTSTARK-Abendprogramm auf dem Supercamp gab die AG Kampagne einen Rückblick auf die letzten Jahre der Kampagne und veranstaltete eine Gala mit der Verleihung der **Goldenen Erdmännchen** für die Gewinnerideen der LAUTSTARK-Workshops.

Zur Einleitung haben wir mit dem Kinderrechtelauf die Kinderrechte auf die große Bühne im riesigen Festzelt des Supercamps gebracht. Um die 50 Kinder haben Poster mit den Kinderrechten hochgehalten, sind an den Seiten des Publikums bis zur Bühne hochgelaufen. Was für ein beeindruckendes Bild und welche Wirkung, das war sehr bewegend! Die Kinder des Kinderrechtelaufs haben wir während des Supercamps spontan gesucht und mit einem Probelauf am Vormittag vorbereitet. Das hat alles super geklappt, auch wenn wir vor Ort alle Hände voll zu tun hatten. Zum Ende des LAUTSTARK-Programms sind die Kinder mit der AG Kampagne durch das Zukunftsportal gelaufen und haben **Challenges zu Beteiligungsformaten** verteilt, die mit mehr oder weniger Aufwand umzusetzen sind und auch verschiedene Altersgruppen ansprechen.

HEY,

ihr seid jetzt gefragt! Der Kinderrechtelauf lässt sich bei Veranstaltungen umsetzen wie hier beschrieben oder mehr als sportliche Aktion wie in der Aktionsidee Kinderrechtelauf. Fällt euch eine passende Veranstaltung bei euch ein, auf der ihr einen Kinderrechtelauf umsetzen könnt?

➔ **Hier geht's zur Aktionsidee Kinderrechtelauf.**



Vor Ort auf dem Supercamp werden Kinder gesucht, die beim Kinderrechtelauf mitmachen möchten.



Probelauf mit den Kinderrechteläuferinnen und -läufern am Vormittag



KINDERRECHTELAUF



Auf der großen Bühne:
der Kinderrechtelauf beim
LAUTSTARK-Abendprogramm

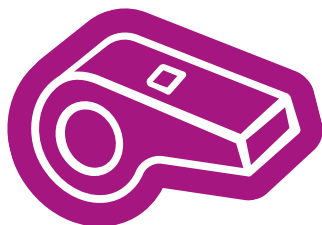




Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

KINDERRECHTELAUF



Die AG Kampagne mit einem Kampagnenrückblick beim LAUTSTARK-Abendprogramm

➤ Hier geht's zum Bericht über den Kinderrechtelauf auf dem Supercamp mit einer Übersicht der 20 Challenges und den Druckdateien der Postkarten.

Es gab noch viel mehr Beteiligungsmöglichkeiten auf dem JRK-Supercamp. Wir haben uns hier auf die LAUTSTARK-Formate konzentriert, zu denen ihr im Rahmen der LAUTSTARK-Kampagne weitere Materialien findet.

LAUTSTARK in die Zukunft: zum Abschluss laufen die Teilnehmenden durch das Zukunftportal und verteilen Postkarten mit Challenges für mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.



Foto: Nico Herzog © Deutsches Jugendrotkreuz

HEY,

Probiert es doch mal aus!

Auf euren Veranstaltungen, Zeltlagern, in Gruppenstunden, in der Schule... Wenn ihr auf Social Media davon berichtet, nutzt die LAUTSTARK-Hashtags (z.B. **#Lautstark** **#LautstarkJRK** **#WirSindLautstark**) und markiert **@lautstark_jrk**.

Wir sind gespannt auf eure LAUTSTARK-Aktionen!

Die Arbeitsgruppe Kampagne auf Bundesebene hat die LAUTSTARK-Formate auf dem Supercamp selbst geplant, vorbereitet und vor Ort durchgeführt, was für eine unglaubliche Leistung!

Wie sie das gemacht haben und was sie von dieser Erfahrung mit euch teilen möchten? Hier findet ihr die Tipps & Tricks der Insider für die Umsetzung von Beteiligungsformaten auf großen und nicht so großen Veranstaltungen...

einen Plan B haben:
was kann alles passieren und wie gehen wir damit um?

Doppelrollen vor Ort besser vermeiden, z.B. wenn eine Person einen Workshop anleitet UND gleichzeitig Orga-Aufgaben übernimmt

einen Veranstaltungsplaner zur Aufgabenverteilung nutzen: wer muss wann was machen?



TIPPS + TRICKS



ein minutöser Ablaufplan bei zentralen Programmpunkten

auf eigene Grenzen achten

Ruhezeiten für die Helfenden einplanen

genug Helfende fürs Orga-Team einplanen und am besten noch 2 mehr! Backups für mögliche Ausfälle einplanen bei zentralen Aufgaben.

in Kleingruppen an konkreten Themen arbeiten, nicht alle an allem

neue Wege gehen – out of the box Denken!

nur eine hauptverantwortliche Person für ein Thema, die den Überblick hat und Ansprechperson ist

genug Informationen teilen, sodass zur Not jemand anderes übernehmen kann

ein Mitglied vom Orga-Team als Ansprechperson für Workshopleitungen benennen, das am Workshop teilnehmen und bei Fragen zu Orga und Materialien helfen kann

Materialien nach der Veranstaltung ebenso gut sortiert wieder einpacken – die nächste Veranstaltung kommt bestimmt!

am besten möglichst alles, was benötigt wird (z.B. Schere, Klebeband), dabei haben und nicht als selbstverständlich voraussetzen – direkt auf die Packliste!

kreative und niedrigschwellige Angebote einbauen

Teilnehmende bei Veranstaltungen aktiv einbinden

Freistellungsmöglichkeiten prüfen, die eine ehrenamtliche Arbeit unterstützen (unterschiedlich von Bundesland zu Bundesland)

sich gut vorbereiten: was brauchen die Teilnehmenden?

Rückzugsmöglichkeiten für die Teilnehmenden schaffen

eine gut sortierte Materialliste spart viel Zeit und Stress: was ist in welcher Kiste?



TIPPS + TRICKS



Kommunikation: miteinander reden, sich austauschen und ergänzen, untereinander Feedback einholen, den aktuellen Arbeitsstand abgleichen

ein tägliches Check-in im gesamten Team an den Veranstaltungstagen: wie ist der Stand, muss etwas Besonderes beachtet werden, gibt es Änderungen, Feedback oder Rückfragen?

flexibel planen, wenn der Veranstaltungsort nicht selbst besichtigt werden konnte – bei größeren Veranstaltungen am besten eine Ortsbegehung einplanen oder eines der Planungstreffen vor Ort abhalten

ein paar Stunden vor Beginn der Veranstaltung anreisen und genug Puffer für die Vorbereitung und den Aufbau einplanen

Feedback parallel zur Veranstaltung erfassen: wenn etwas auffällt, z.B. wenn etwas fehlt, am besten direkt notieren, damit es nicht vergessen wird und beim nächsten Mal da ist

von Veranstaltung zu Veranstaltung lernen: sich selbst und die Konzepte weiterentwickeln

DIE AG KAMPAGNE

UND HIER SIND SIE, DIE MITGLIEDER DER AG KAMPAGNE AUF BUNDESEBENE.

Seit 2021/22 dabei, haben sie

- ... ihre Ideen in die Kampagne eingebracht
- ... Stunden über Kinderrechte und Beteiligung junger Menschen recherchiert und informiert
- ... Materialien erarbeitet
- ... LAUTSTARK Kioske an verschiedensten Orten gebaut
- ... den Methoden-Pool gebaut
- ... Veranstaltungen geplant und vor Ort mit durchgeführt
- ... Fun Facts über Erdmännchen und Elefanten gefunden
- ... Beteiligungsformate geplant und erprobt
- ... Aktionen umgesetzt
- ... Feedback gegeben, Socken und anderes designed
- ... Social Media Beiträge erstellt
- ... Blogbeiträge geschrieben
- ... gebatikt, gesprayed, geklebt und gebastelt
- ... Tagungsorte und Jugendherbergen im gesamten Bundesgebiet getestet
- ... bei Arbeitstreffen Geburtstage gefeiert
- ... auch schon mal bei über 30 Grad Fußball gespielt
- ... und ganzjährig viel Eis gegessen...



Die AG Kampagne sichtbar
LAUTSTARK beim Arbeitstreffen
2023 in Nürnberg.



**DU BIST NIEMALS
ZU LAUT, ALSO
SEI LAUTSTARK!**

Alina, LV
Rheinland-Pfalz

Gemeinsam durften wir lernen, „Beteiligung geht immer!“. Dabei braucht es Kreativität, anregende Methoden und Anpassung an die Menschen und die Situation, in der wir beteiligen wollen- aber es ist möglich, notwendig und es lohnt sich.

Laura, LV Baden-Württemberg

**KEINER IST
ZU KLEIN, UM
LAUTSTARK
ZU SEIN!**

Gabi, LV Thüringen

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist und war noch nie ein unnötiger Mehraufwand. Das Einbringen von neuen Perspektiven verwandelt unseren Verbandsalltag in eine vielfältige und bunte Welt. Eine Welt, die Zukunft und Gegenwart für alle bietet und uns jeden Tag einen Schritt voranbringt.

Laura, Stellv. JRK-Bundesleiterin

In den letzten Jahren durfte ich lernen, wie aktiv sich alle Mitglieder im Verband für ihre Ideen einbringen und so für mehr Beteiligung gesorgt haben. Nun ist die Kampagne vorbei, was aber nicht das Ende der Beteiligung im Verband bedeutet, sondern erst den Anfang einläutet. Lasst uns also auch in der Zukunft gemeinsam für unseren Verband LAUTSTARK eintreten.

Jasper,
LV Nordrhein

**UNSERE BETEILIGUNG
IST UNSERE ZUKUNFT!**

David, LV Hessen

**MITBESTIMMUNG
KANN AUF VIEL-
FÄLTIGE WEISE
ERFOLGEN -
FINDE DEINE!**

Katharina, LV
Niedersachsen

Einige Jahre durfte ich die Kampagne nun als AG-Mitglied begleiten, und ich kann nur sagen - wow! Über Treffen in Jugendherbergen zum Austüfteln anstehender Veranstaltungen (inklusive obligatorischem Eis-Konsum), der Durchführung besagter Veranstaltungen und dem Treffen von euch super engagierten, lautstarken JRKler:innen war alles dabei. Ich konnte mit meiner AG-Arbeit wachsen und aufwachsen und so viele wertvolle Erfahrungen sammeln, Dankeschön!

Levi, LV Hessen

Gemeinsam sind wir

**LALIT
STARK**



Impressum

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Carstenstraße 58, 12205 Berlin

Telefon: 030 85404-390
E-Mail: jrk@drk.de
Web: www.jugendrotkreuz.de

Stand: 03/2026

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.):
Daniela Nagelschmidt, Leitung der Bundesgeschäfts-
stelle Deutsches Jugendrotkreuz

Redaktion:
Sandra Moore, JRK-Bildungsreferentin für
Humanitäre Bildungsarbeit
Laura Schaudel, stellv. JRK-Bundesleiterin

Hinweis:
Die Geschäftsstelle koordiniert die Herausgabe.
Die fachliche Verantwortung für die Inhalte liegt bei
den genannten Personen.

Gestaltung: Sherpa Design GmbH

Illustrationen/Fotos: © Deutsches Jugendrotkreuz